

†**Trügerei**

F, Irreführung, Täuschung, Blendwerk: *hat sich mit gewalt auf die schwarzen kunst, so ein lauter triegererei und bescheisserei ist, geben* AVENTIN IV,783,18-20 (Chron.).

Etym.: Mhd. *triegerie* stf., Abl. von →*trügen*; DWB XI,1,2,1280.

WBÖ V,496.

A.S.H.

†**Trügnis, Treug-**

F, Betrug, Täuschung, Blendwerk: *Fantasiäs ... trochnussi* Rgbg 2.H.12.Jh. StSG. I,579,53-55; *wan her Wernher alz ein weiser und beschaidner man vorcht ... tägliche merung der trügnüzz* Rgbg 1380 VHO 62 (1910) 160; *Vil ander wunderzaichen und treugnus list man von in, so si bei den haiden geton haben* AVENTIN IV,72,23f. (Chron.).

Etym.: Ahd. *truginissa* stf., *trognussi* stn./f., mhd. *trügenisse*, *truge-* stf./n., Abl. zur Wz. von →*trügen*. Formen mit Diphth. mit unmittelbarem Anschluß an →*trügen*; DWB XI,1,2,1310.

SCHMELLER I,658.

Komp.: †[**Be**]t. wie →*T*: *Der appt ... besorgt sich das derselb gestanck von würckung und betrügnüzz des pösen geistes geschach* HARTLIEB Dial. 188,1-3.

A.S.H.

†**Trugsal**

F, Betrug, Täuschung: *alle weib fleysent sich, wie sy yr lug vnd trugsall mit lissten ... verpergen mügen* 1440 A. KARNEIN, De Amore dt. ... in der Übers. J. HARTLIEBS, München 1970, 251,207f.

Etym.: Abl. zur Wz. von →*trügen*; vgl. Frühhd.Wb. V,1608.

A.S.H.

Truhe, Truche, Truge

F **1** Truhe, kastenförmiges Möbelstück, Behältnis mit aufklappbarem Deckel, °OB, °NB, °OP, °MF, °SCH vielf.: *der hat a Truga voll Geld dahoam* Außerrötzing DEG; *°göih afn Bodn affi und hol a Schüssl Hutzl vo da Trucha oara* Haselmühl AM; *Aba den Rechtn hat nia koane 'kriagt, bal [wenn] si vom Leinazeig d' Truchn it [nicht] biagt* DINGLER bair.Herz 89; *I Trügerl mit 8 alten Notenbücheln* Ambg 1804 VHO 64 (1912) 221 (Inv.); *Capsellam truhun Tegernsee* MB 2.H.11.Jh. StSG. I,398,40; *zwei lidereineu trühel ... in dem einem reb mit perlein ... in dem anderm ein lintwurm mit perlein* 1327 Rgbg,Urbk. I,295; *yberschikhe ich verwarth in zween drichen die begerte zwelf stukh Niederlendische tapezerei* Lichtenbg LL

1603 SbMchn 1910, 5.Abhandlung, 22 (Inv.).– Phras.: *„er mächt e da Truah a no äbbs gleichsehng ... er geht mit der Mode und zieht sich immer gut an“* JUDENMANN Opf.Wb. 158.– †*In die T. schreiben* buchhalterisch aufzeichnen, festschreiben: *Do ward in di truhen geschriben, waz man der stat schuldig ist* 1359 Rgbg,Urbk. II,158.– †*In | auf die lange T. legen* unbearbeitet lassen, aufschieben, hinauszögern: *„Ein Geschäft auf oder in die lange Truhnen legen, es verschieben“* SCHMELLER I,660; *in d' lang Truhnen legen* SCHÖNSLEDER Prompt. Kk6^r; *kommen die Alte mit der Klag herfür| so glaubt man ihnen nichts| oder man legt den Bescheid in die lange Truhnen* SELHAMER Tuba Rustica II,11.– Schnaderhüpfel: *°i bi ja vo Schöllnach a lustiga Bua, han a Truha voll Madln, geht d'Luck nimma zua* Lalling DEG.– Auch Kasten unter dem Bodenbrett des Wagens, °OB, °OP vereinz.: °*Truhe* Rosenhm.

2 Sarg, °OB, °NB, °OP, °MF, °SCH vielf.: °*da Voda liegt in da Trucha* Kreuth MB; *s Trücherl „Kindersarg“* Neustadt KEH; °*Drucha mou iwa da Dirschwölln dreimol ogsetzt wern* Pertolzhfn OVI; *Da sand hinter die großen Fenster drei Truchern aufbahrt gwen* HALLER Dismas 53; *Von diesen zwei Theilen soll man geben dem Mesner in der Dompfarre, was er verdient mit dem Tragen der Truhe und dem toden Körper* 1436 GEMEINER Chron. III,78; *Einsegnen eines Kindts mit trüchl 32 kr. ... ohne trüchl 16 kr. ... eines erwachsenen mit einer truche 1 fl. 30 kr. ... ohne truchen 30 kr.* Ruhpolding TS 1780 Bayerld 27 (1915/1916) 241.– Phras.: *in die T. kommen | steigen | fallen* u.ä. sterben, °OB vereinz.: *°itz hat er a in Trucha steign müassn* Pfaffenhfn;– °*„die Falschspieler haben den Gutgläubigen in Truchan ghetzt, in den Tod getrieben“* Rgbg.– *Jmdn in die T. legen* u.ä. täuschen, betrügen, beschwindeln, °OB, °NB, °OP vereinz.: *den habn wir richtig in d' Trucha neiglegt* Ingolstadt;– *°däa is as Drüchä eichiglögt worn* „dem wurde ein Denktzettel verpasst“ Fischbachau MB.– *ein Dienstbot in den angesehenen Staudenschneiderhof, – die Mutter wensns wußt, die tät sich noch in der Truch umkehren* [wäre entsetzt] CHRIST Werke 553 (Rumplhanni).

3 Fach, Schublade.– **3a** Fach, Abteilung einer Truhe, OB vereinz.: *Triachalö* Fach in der Getreidetruhe Wolnzach PAF.– **3b** †Schublade: *zwen tisch, darunter ainer mit einer Druhen oder Laden* 1550 SINGER Vkde Fichtelgeb. 24.